

An einen Baum

Fühlst du den Wind
in deinen Ästen
kühl
streichelt er meine Haut.

Hörst du
den Gesang der Vögel
in deinen Zweigen
wenn ich ihnen lausche
möchte ich nur schweigen.

Siehst du
das Sonnenlicht
das durch deine Blätter fällt
in deinem Schatten
spüre ich die Wärme kaum
lasse den Blick und die Gedanken schweifen
mich ergreifen
und versinke in einen wachen Traum.

Unbeweglich
stark
stumm
stehst du dort
immer am selben Ort
doch mich zieht es schon wieder
fort.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)